

A 8 – 674/2009-03
Gesundheitsamt,
Gesunder Bezirk Gries;
1. Projektgenehmigung über
€286.200,-- in der OG 2009-2011
2. haushaltplanmäßige Vorsorge über
€92.000,-- in der OG. 2009

Graz,
Finanz-, Beteiligungs-
und Liegenschaftsausschuss
BerichterstatterIn:

.....

Bericht an den Gemeinderat

Das Gesundheitsamt beantragt in der OG 2009-2011 eine Projektgenehmigung in Höhe von €280.200,-- und begründet dies wie folgt:

Die Bevölkerungskonstellation des Bezirkes Gries stellt für die kommunale Gesundheitsförderung eine große Herausforderung dar.

Mehr als ein Viertel der BewohnerInnen des Bezirkes sind MigrantInnen mit nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft, mehr als ein Fünftel gehören der Altersgruppe 60+ an, davon besitzen 94 % die österreichische Staatsbürgerschaft. Eine weitere wichtige Zielgruppe für gesundheitsfördernde Maßnahmen sind jene, welche aufgrund verschiedener anderer Faktoren zur sozial schwächeren Bevölkerung zählen, beispielsweise durch niederen Bildungsstand und Arbeitslosigkeit. Die besonderen gesundheitlich belastenden Lebenssituationen, sowohl für jede einzelne dieser Bevölkerungsgruppen sowie die durch ihre Kohabitation bedingten zusätzlichen Stressoren, machen ein spezielles Projekt zur Gesundheitsförderung im Bezirk Gries mit besonderer Schwerpunktsetzung auf soziale und psychische Gesundheit notwendig.

Dem Bezirksrat Gries war es unter besonderer Berücksichtigung der Bevölkerungssituation ein Anliegen, ein Gesundheitsförderungs-Projekt für den Bezirk zu initiieren. Zu diesem Zwecke wurde vom Diversity Consult Network ein entsprechendes Konzept erarbeitet und in weiterer Folge seitens des Bezirksrates ein Förderansuchen an den Fonds Gesundes Österreich gestellt.

Zentrale Anliegen des Projektes „Gesunder Bezirk Gries – ein Bezirk zum Wohlfühlen“ sind die Sensibilisierung der BewohnerInnen des Bezirkes für Gesundheitsthemen sowie eine allgemeine Erhöhung des Wissensstandes in Bezug auf Gesundheitsförderung und Präventionsverhalten.

Der Bezirksrat Gries konnte jedoch nicht, wie zunächst angenommen, als Träger des Projektes auftreten, weswegen die Trägerschaft nun mit Gemeinderatsbeschluss vom 11.02.2009 durch die Stadt Graz-Gesundheitsamt unter denselben Förderungsbedingungen des Fonds Gesundes Österreich übernommen wurde.

Mit Schreiben vom 22.08.2008 wurde dem Bezirksrat Gries die Förderungswürdigkeit des Projektes bestätigt und bei anerkannter Projektdauer von 3 Jahren und Gesamtprojektkosten incl. Evaluation in der Höhe von €286.150,- eine Förderung von €155.575 zuerkannt. Diese Förderzusage war jedoch an die Voraussetzung geknüpft, durch entsprechende schriftliche Finanzierungszusagen nachzuweisen, dass die Finanzierung der durch die Förderung des Fonds Gesundes Österreich nicht abgedeckten budgetierten Projektkosten gegeben ist. Der restliche Finanzierungsbedarf für das Projekt beträgt €130.575, und soll durch die Stadt Graz und das Land Steiermark sichergestellt werden, wobei dem Fond Gesundes Österreich bereits eine Absichtserklärung seitens des Landes Steiermark in Höhe von €60.000,- vorliegt.

	2009	2010	2011
Fonds Gesundes Österreich	€ 52.000,--	€ 52.000,--	€51.575,--
Land Steiermark	€ 20.000,--	€ 20.000,--	€20.000,--
Stadt Graz	€ 20.000,--	€ 25.287,50	€25.287,50
Gesamt	€286.150,-	€ 92.000,--	€96.862,50

Der Anteil der Stadt wird aus den jeweiligen Eckwerten des Gesundheitsamtes zu finanzieren sein.

Der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellt den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 90 Abs 4 und § 95 Abs 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 41/2008 beschließen:

1. In der OG 2009-2011 wird die Projektgenehmigung „Gesunder Bezirk Gries“ mit Gesamtkosten in Höhe von €75.600,--

Projekt	Ges.Kost.	RZ	MB 2009	MB 2010	MB 2011
Gesunder Bezirk Gries	286.200	2009-2011	92.000	97.300	96.900
davon Anteil Graz	70.600		20.000	25.300	25.300
<small>RZ = Realisierungszeitraum</small>					
<small>MB = Mittelbedarf</small>					

beschlossen.

Die genannten Jahressummen sind aus den jeweiligen Eckwerten des Gesundheitsamtes zu bedecken.

2. In der OG des Voranschlages 2009 werden die neue Fiposse

1.50000.755000 „Lfd. Transferz. an Unternehmungen“

SK 001 – „Gesunder Bezirk Gries“

(Anordnungsbefugnis: A7) mit

€ 92.000,--

2.50000.861001 „Lfd. Transferzahlungen von Ländern, Landesfonds und –kammern“
(Anordnungsbefugnis: A 7) mit € 20.000,--

2.50000.864000 „Lfd. Transferzahlungen v. sonst. Trägern d. öffentl. Rechts“
(Anordnungsbefugnis: A 7) mit € 52.000,--

geschaffen und die Fipos

1.50000.757000 „Lfd. Transferz. an priv. Organisationen o. Erwerbszweck“
SK 008 – „Verschiedene“ um € 20.000,--

gekürzt.

Der Bearbeiter:

Der Abteilungsvorstand:

(Kicker)

(Mag. Dr. Karl Kamper)

Der Finanzreferent

(Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi)

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses

am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: